**ERFAHRUNGSBERICHT – AUSLANDSSEMESTER AND DER LAPPEENRANTA UNIVERSITY OF TECHNOLOGY**

**SPRING SEMESTER 2022 (03/01/2022-31/05/2022)**

**Vorbereitung**

Bei den Vorbereitungen auf das ERASMUS+ Programm wurde ich von beiden Universitäten (LUH & LUT) gut betreut. Trotz der vielen auszufüllenden Dokumente bzgl. ERASMUS-Grant, Learning Agreement und Mobilitätsantrag (inkl. Motivationsschreiben etc.) hielt sich der Aufwand für die Vorbereitung alles in allem in Grenzen. Lediglich die Abwicklung des Learning Agreements zog sich etwas in die Länge, da je nach Wahl der Studienfächer verschiedene Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter kontaktiert werden mussten, um eine nachträgliche Anrechnung der ECTS zu ermöglichen. Alle hierfür (LA) benötigten Dokumente waren auf der Website der Leibniz Universität zu finden (<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/international/outgoing/studierende/>).

Alles was ich dafür bzgl. der Gastuniversität wissen müsste, sprich welche Kurse angeboten werden, wie viele Kurse diese geben und wann man diese belegen kann, fand ich auf der Seite der LUT (<https://www.lut.fi/en/studies/exchange-studies>).

**Unterkunft**

Sobald ich meinen Letter of Acceptance von der Universität in Lappeenranta erhalten hatte, bewarb ich mich sofort über die Lappeenranta Student Housing foundation (LOAS) die auch direkter Partner der LUT ist. Hierbei empfehle ich, sich so flott wie möglich bei denen zu melden um sicherzustellen, dass man ein Zimmer bekommt, dass euren Wünschen entspricht. Man kann hier nämlich Präferenzen bzgl. Größe, Mitbewohneranzahl, Balkon und Lage angeben. Ich habe nach einiger Zeit ein Angebot für ein Zimmer in einer 2 Zimmer Wohnung in einem LOAS Gebäude direkt am Campus erhalten und dieses auch angenommen.

Da ich als ERASMUS Student nur eine 5-monatige Miete benötigte gab es dafür einen Aufschlag und mein Zimmer hat mich 372€ gekostet, was mit der monatlichen Förderung von 450€ aber gut machbar war. Mit meinem Mitbewohner habe ich mir Küche und Bad geteilt und sonst auch ab und an was unternommen oder ihn mit zu ERASMUS Veranstaltungen genommen. In einem Waschkeller im Gebäude nebenan standen 4 Waschmaschinen, ebenso viele Trockner, die man über das Intranet von LOAS entspannt buchen konnte. Außerdem konnte man für 1,50€/ halbe Stunde die Sauna am Samstag buchen.

Nachdem ich am 3. Januar in meiner Wohnung angekommen bin, musste ich mich erstmal um die Beschaffung einiger Dinge kümmern. Sowohl Matratze, Bettwäsche sowie Küchenutensilien werden nicht von LOAS gestellt. Zu meinem Glück hat mein Mitbewohner bereits seit einiger Zeit in der Wohnung gelebt, sodass ich für die Küche kaum was einkaufen musste (man kann seinen zukünftigen Mitbewohner sowie seinen eigenen Vormieter über LOAS kontaktieren, nachdem den Mietvertrag unterzeichnet hat). Also bin ich direkt nach meiner Ankunft erstmal zum JYSK in der Innenstadt und habe mich dort mit allem wichtigen versorgt.   
WICHTIG: Die meisten LOAS Wohnungen haben zugeordnete Lagerräume, schaut auf alle Fälle in euren Lagerraum bevor ihr diese größeren Beschaffungen macht, mein Mitbewohner wusste nämlich nichts von diesen Räumen, weshalb ich davon ausgegangen bin, dass es keine gibt. Nach dem ich bei JYSK war und bereits eine Matratze hatte hat sich herausgestellt, dass in unserem Lagerraum 2 Matratzen von Vormietern gelagert sind (fragt hierfür eure Tutoren ob sie wissen wo ihr eure Lagerräume findet, das ist natürlich je nach Wohnheim anders).

**Studium an der LUT**

Das Studium an der LUT unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der LUH. Zu aller erst ist in meinem Fall aber zu sagen, dass alle meine Kurse wegen der Covid-19 Pandemie online stattfanden. Zwar war die Universität ziemlich belebt, sodass Gruppentreffen und Bibliothek immer Optionen waren, aber Vorlesungen und Seminare fanden zum größten Teil nicht in Präsenz statt.

Mir persönlich gefiel die Art und Weise zu Arbeiten besser als an der LUH, da ich kein großer Fan von der Prüfungsform Klausuren bin. An der LUT musste ich oft in Teams zusammenarbeiten, Pitches vorbereiten, Gruppenreports schreiben, teilweise natürlich auch Online-Quiz oder eigenständige Reports anfertigen. In vielen Modulen wurde auch mit Industriepartnern oder Softwareanwendungen gearbeitet, sodass der Unterricht selten „zu“ theoretisch ausgefallen ist.

Allgemein gibt es in jedem finnischen Semester 2 Perioden: Im Springsemester sind diese die 3. Periode (Januar bis Ende Februar) und die 4. Periode (März bis Ende April). Nach diesen Perioden folgt je eine Woche mit Prüfungen und oder Deadlines für Abgaben (in den meisten Fällen zählen die Prüfungen nur bis zu 30% in die Endnote). Die Module finden dann entweder nur in einer der Perioden, oder in beiden statt, dies kann man vorher aber einsehen.

Insgesamt fiel es mir durch diese Arbeitsweise, aber auch durch die Kulanz der Lehrenden an einigen Stellen wesentliche leichter sehr gute Noten zu erreichen, obwohl ich im Bachelorstudium in Hannover noch alles andere als ein Musterstudent war (während meines Auslandssemesters studiere ich im M.Sc. Produktion & Logistik). Was für mich ein wichtiges Kriterium war, zur LUT zu gehen, ist das Studienangebot im Bereich Nachhaltigkeit. Fächer wie „Business and Sustainability“ und „Current Issues in Circular Economy for a Sustainable Future” werden nicht an der Leibniz Universität angeboten und durch das Semester in Lappeenranta war es mir trotzdem möglich möglichst viele ECTS im Bereich Nachhaltigkeit zu belegen.

Ansonsten ist die Universität unglaublich modern eingerichtet. Es gibt viele Besprechungsräume, viele Sitzmöglichkeiten, einige Lounges und Cafés, mehrere Mensen (jeweils kleines all-you-can-eat buffet für 2,70€ pro Studi), ein kleines Uni Gym für 30€ im Semester, 2 Sporthallen die entweder über Kursbuchungen oder Teamsport genutzt werden können, aber zu bestimmten Uhrzeiten auch für sich selbst reserviert werden können.

**Alltag und Freizeit**

Ich fand es ziemlich spannend mal in eine Stadt zu gehen, die einer Großstadt nicht mal nah kommt. Mit 72.000 Einwohnern ist die Stadt nämlich alles andere als groß. Dafür bietet sie viel Natur, den viert größten See Europas (direkt am Campus und an der Innenstadt!) und viele Möglichkeiten Dinge zu tun, die man in Hannover nicht tun kann. Über das Erasmus Student Network (ESN) lassen sich einige Dinge (wie Schlittschuhe oder Langlaufski) ausleihen und ESN organisiert auch Trips und Partys. Absolute Must-Dos sind für mich:

* Trip nach Tallinn (gerne nicht zu spät nach eurer Ankunft, da ihr euch in Tallinn euch genug günstigen Alkohol für den Rest des Semesters besorgen könnt falls das in eurem Interesse ist)
* Trip nach Lappland (wird noch Timetravels sehr gut organisiert, ist aber auch selbst organisierbar, lasst euch das nicht entgehen!)
* Pirates of Baltic Sea Trip (ihr werdet früh genug davon erfahren)
* Lahti Ski Games
* Sowie einige Trips u.a. nach Turku, Tampere und Helsinki
* Grillen an den verschiedenen Feuerstellen an denen ihr euch eigenes Holz hacken könnt (Werkzeug und größere Äste sind immer bereitgelegt)
* Besuch von Nationalparks
* Jeden Mittwoch könnt ihr in der öffentlichen LOAS Sauna Vierula von 17 bis 21 uhr kostenlos saunieren. Das ist eine top Gelegenheit Finnen und andere Internationals kennenzulernen, außerdem könnt ihr euch zwischen den Saunagängen im eiskalten Lake Saimaa abkühlen (Bild 1)

**Fazit**

Alles in allen kann ich jedem, der nicht unbedingt in eine große Stadt in einem warmen Land will,l nur nahelegen an die LUT zu gehen. Ich habe sofort guten Anschluss, sowohl bei Locals, als auch bei anderen ERASMUS Studierenden gefunden und habe 5 weltklasse Monate verbracht. Gerade der Winter in Finnland, ist anders als alles was man in Hannover erlebt und hält einem trotz alle dem nicht davon ab viel zu unternehmen. Mein Highlight war, dass uns bereits in der zweiten Woche das Glück vergönnt war die Polarlichter (Bild 2) direkt am See an der Uni, quasi vor meiner Haustür, zu sehen. Euch auch viel Glück dabei! Trotz der schönen Zeit bei der der einzige Dämpfer meine frühe Infektion mit dem Corona-Virus war, habe ich mich gefreut nach Hannover zurückzukehren und die neu gewonnenen Freunde auch mal hier begrüßen zu dürfen.

  